

MICHAEL REISER †

Zahlreiche Trauernde, die Michael Reiser am 7. Oktober 1986 das letzte Geleit gaben, nahmen mit Betroffenheit Abschied von einer in allen Lebensbereichen beliebten und geschätzten Persönlichkeit. Wieder ist ein Landshuter Bürger von uns gegangen, der, hier am 30. Mai 1911 geboren, zur Schule gegangen und nach dem Abitur an der Oberrealschule in die Justizlaufbahn eingetreten, 42 Jahre lang seinen Dienst versehend, in Beruf und außerberuflichem Wirken viele Freunde gefunden hatte.

Schon als Bub galt sein Interesse den vielfältigen Erscheinungen der Natur, wobei sich sehr bald seine starke innere Bindung zur Heimat herausstellte, über die er ein ganzes Leben lang reiches Wissen ansammelte, von der Geologie bis zur Kulturgeschichte. Ihm war es aber auch darum zu tun, seine Begeisterung weiterzugeben. Der Naturwissenschaftliche Verein, dem er seit 1955 als Mitglied, seit 1985 als Ehrenmitglied angehörte, wird ihm stets für seine unermüdliche Mitarbeit zu danken haben. Alle, die seine Vorträge und seine Exkursionen in die nähere und weitere Umgebung, vor allem auch in den Bayerischen Wald, besuchten, kannten seine Forschernatur und ließen sich gerne von ihm führen, gleich, ob es um Botanik, Zoologie oder Heimatgeschichte ging. Seine Bemühungen um die Erhaltung, sein konsequentes Eintreten gegen Landschaftszerstörung und Naturmißbrauch wurden 1982 durch die Verleihung der Umweltschutzmedaille gewürdigt.

Besonders am Herzen lagen ihm die Schmetterlinge als sensible Umweltanzeiger und als Zeugen von Schönheit und Geheimnis in der Natur. Viele Jahre hindurch widmete er ihnen grundlegende Forschungen mit wissenschaftlicher Genauigkeit: Lichtfang und Zucht aussterbender Arten zur Wiedereinbürgerung, Systematik und Statistik. Seine Veröffentlichungen darüber sind von bleibendem Wert. Seine Arbeit als Konservator der Sammlungen, sein unaufhörliches Bemühen um ihre Erhaltung, Mehrung und Pflege wird für Generationen Gültigkeit haben. Der Naturwissenschaftliche Verein und das Stadtmuseum haben einen selbstlosen Förderer verloren. Viele Jahre lang hat Michael Reiser im Verein das Amt des Schriftführers und Organisers der Veranstaltungen innegehabt, wobei er an die Sache ebenso wie an den Menschen dachte. Er war es, der gewissenhaft die Glückwunschscheiben an die Altersjubilare verfaßte und mit seinem offenen und liebenswürdigen Auftreten überall, wo er hinkam, Sympathie gewann. Für viele, die ihn kennenlernten, ist ein guter Freund gegangen, ein kritischer Gesprächspartner, ein Teilhaber und Mittler erlesener Freude an der Natur.

Nicht zu vergessen ist zuletzt sein Erfolg auf dem Gebiet der Ahnenforschung, wo er eine beispielhafte Dokumentation über die Zweige seiner Familie durch Jahrhunderte hinweg erarbeitete, die in ihrer Darstellung und Illustration von allgemeinem kulturgeschichtlichem Interesse ist. Kurze Zeit vor seinem Hinscheiden konnte er das sorgfältig ausgearbeitete Werk vollenden.

Sp.